

# Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Ködlich, Bernsdorf, Rüdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau, Neudorf, Ortmannsdorf, Müllen St. Nicola, St. Jacob, St. Michael, Slangendorf, Thurm, Niedermüllen, Rübchnappel und Lischheim

Amtsblatt für das **Amtsgericht** und den **Stadtrat zu Lichtenstein**

Älteste Zeitung im **Amtsgerichtsbezirk**

Nr. 303.

Hauptveränderungen im Amtsgerichtsbezirk

62. Jahrgang  
Dienstag, den 31. Dezember

Verbreitete Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

1918.

Auf Blatt 382 des Handelsregisters ist heute die Firma G. Apel in Lichtenstein und als ihr Inhaber der Kaufmann Johann Georg Apel in Lichtenstein eingetragen worden.  
Angesetzener Geschäftszweig: Großhandel mit Web- und Wirkwaren.  
Amtsgericht Lichtenstein, den 28. Dezember 1918.

## Lichtenstein.

Dienstag Pferdefleisch, 1/2 Pf. 90 Pfg. S. M. Bezugskarte Q 1, Nr. 723 bis 1257, bei Schöninger.

### Bekanntmachung.

Die Polizeistunde in der Neujahrnacht wird auf 1 Uhr festgesetzt.  
Stadtrat Lichtenstein, am 28. Dezember 1918.

### Bekanntmachung.

Die Auslosung von Staatspapieren betreffend.  
Beim unterzeichneten Stadtrat ist die Ziehungsliste der Verwaltung der Sächsischen Staatsschulden (Neujahr 1919) eingegangen und kann von Interessenten während der nächsten 14 Tage in der hiesigen Kassa eingesehen werden.  
Stadtrat Lichtenstein, am 28. Dezember 1918.

### Bekanntmachung.

Die Auszahlung der Reichsunterstützung erfolgt in Callenberg am Dienstag, den 31. Dezember 1918 vormittags von 8 bis 12 Uhr.  
Die der Milchunterstützung jedoch erst am Donnerstag, den 2. Januar.  
Der Bürgermeister.

### Stadtverordnetenwahl in Callenberg betr.

Nach § 24 des Ortsgesetzes über die Stadtverordnetenwahl in Callenberg vom 15. Dezember 1918 geben wir hierdurch die zugelassenen Wahlvorschläge bekannt. Eine Zurücknahme oder Aenderung derselben ist nicht mehr zulässig.

- Wahlvorschlag A.**
1. Otto Mehnert, Handlungsgehilfe,
  2. Robert Schmidt, Schuldirektor,
  3. August Fröhlich, Schuhmachermeister,
  4. Hermann Müller, Malermeister,
  5. Gustav Berger, Fabrikant,
  6. Bernhard Windisch, Strickermeister,
  7. Theone Hellmers, Seminaroberlehrerin,
  8. Karl Wöser, Installateur und Handelsmann,
  9. Emil Gruner, Weber.

- Wahlvorschlag B.**
1. Julius Böme, Strumpfweber,
  2. Robert Fischer, Lagerhalter,
  3. Otto Jahnert, Schuhmachermeister,
  4. Max Jhaarschmidt, Bergmann,
  5. Hugo Popp, Schuhmacher,
  6. Richard Schmidt, Weber,
  7. Anna Held, Webereibesitzerin,
  8. Hugo Simon, Barbier,
  9. Arthur Förster, Bergmann.

Der Wahlaufruf.  
Brachtel, Bürgermeister.

### Gemüseverkauf

Dienstag, den 31. Dezember vormittags 8-12 Uhr, 10 Pfund Weißkohl und 3 Pfund Zwiebeln für 2 Mark, Futterrüben 1 Str. 2,50 Mk.

### Wärmeladeverkauf

Dienstag, den 31. Dezember bei sämtlichen Händlern. — 1/2 Pf. für 50 Pf. Lebensmittelkarte B — Marke 22.

Ordnungs- und Arbeitererrat Callenberg.

### Wahl zur Nationalversammlung in Callenberg betreffend.

Die Stadt Callenberg wird für die Wahl zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung in 2 Wahlbezirke eingeteilt.

### Kurze wichtige Nachrichten

\* Der Berliner Stadtkommandant Wels hat sein Amt niedergelegt.  
\* Die Polen internieren in Oberschlesien weiter, gerüchelt, daß ihr Einmarsch in den ersten Wochen des Januar in Aussicht genommen sei. Die Reichsregierung hat natürlich keine Zeit, sich um so etwas zu kümmern. Heute finden Verhandlungen bei der Stadt Beßig statt.

\* Griechische Matrosen besetzten Smyrna und haben in Preslaß, die sich gegen Errichtung einer selbständigen Republik Schließen werden.  
\* Die Franzosen erklären, alle Gerüchte über die Internierung von Elsaß-Lothringern oder ihre zwangsweise Verwendung zu Arbeiten im erstürzten Nordfrankreich für falsch.  
\* Im radikalen Kreise wurde gestern die Verhaftung des revolutionären Proletariats durchgeführt. Man darf auf die Folgen gespannt sein.

\* Die „Times“ melden aus Kapstadt, daß die in Deutsch-Südwestafrika ansässigen Deutschen in einer Bittschrift von Wilson fordern, daß Deutsch-Südwest eine Republik im föderativen Zusammenhang mit Deutschland werde.  
\* „Welt Journal“ verzeichnet das Gerücht von der Ermordung Wilhelms II. — Bestätigung dieser Nachricht liegt nicht vor.  
\* Gerüchelt, daß die französische Regierung alles deutsche Eigentum in Elsaß-Lothringen

Der **1. Bezirk**  
umfaßt die Häuser unter Ortslisten-Nr. 5 bis mit 138 C.  
Wahlvorsteher ist  
Herr Schuldirektor Schmidt,  
Stellvertreter  
Herr Lagerhalter Robert Fischer;  
Wahlkolle:  
die Gläubige Gastwirtschaft „Kasteller.“

Der **2. Bezirk**  
umfaßt die Häuser unter Ortslisten-Nr. 138 CC bis mit 222 E und den gesamten Nachtrag zur Wählerliste.  
Wahlvorsteher ist  
Herr Weber Richard Schmidt,  
Stellvertreter  
Herr Maler-Obermeister Hermann Müller;  
Wahlkolle:  
der Gasthof „Zum Goldenen Adler“.  
Einsprüche gegen die vom 31. Dezember an ausliegende Wählerliste können bis mit 7 Januar 1919 schriftlich oder mündlich bei Unterzeichnetem angebracht werden.  
Callenberg, den 29. Dezember 1918.  
Der Bürgermeister: Brachtel.

### Bekanntmachung.

Die Auslegung der Wählerlisten für die Wahlen zur Nationalversammlung betr.  
Die hiesige Wählerliste für die am 19. Januar 1919 stattfindenden Wahlen zur Nationalversammlung liegt vom 30. Dezember 1918 bis mit 7. Januar 1919 von 8 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags und von 3-6 Uhr nachmittags im hiesigen Gemeindeamt zu Jedermanns Einsicht aus.  
Einsprüche gegen die Wählerlisten.  
Wer die Wählerliste für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis zum 7. Januar abends 6 Uhr bei dem Unterzeichneten schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben. Soweit die Richtigkeit seiner Behauptungen nicht offensichtlich ist, hat er für sie Beweismittel beizubringen.  
Bernsdorf, den 23. Dezember 1918.  
Der Gemeindevorstand.  
Sif.

### Pferde-Versteigerungen

R.2.Nr.: 2406 IV.  
finden Dienstag, den 31. Dezember 1918 und Donnerstag, den 2. Januar 1919 vormittags 8 Uhr, auf dem Schützenplatze in Hohenstein-Er. statt.  
Zugelassen werden nur Inhaber von Pferdearten mit Stempel der Amtshauptmannschaft Glauchau. Händler und Hof-Schlächtern ist Zutritt untersagt. Die Pferdearten sind sichtbar am Hut zu tragen. Inhaber der roten Pferdearten haben den Vorrang. Zahlung erfolgt sofort, ist auch in Kriegsanleihe möglich.  
Die übrigen Bestimmungen sind den Karten aufgedruckt.  
Versuche, die Versteigerungsbedingungen zu umgehen, haben sofortige Wegweisung vom Platze zur Folge.  
Anwesenheit eines Vertreters der Ortsbehörde bei den Versteigerungen ist notwendig.  
In dem Zug früh 7<sup>30</sup> ab Glauchau werden Eisenbahnwagen angehängt werden.  
Glauchau, den 27. Dezember 1918.  
Amtshauptmannschaft. Garnisonkommando.

### Polizeistunde

R.2.Nr.: 767 XII.  
in der Eybkestraße ist 1 Uhr.  
Glauchau, den 31. Dezember 1918  
Die Amtshauptmannschaft.